

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

335 (3.12.1911) Viertes Blatt

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einjährlich M. 6.00...

Redaktion: Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Zeitungs- oder deren Raum 20 Pf.

Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Viertes Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 3. Dezember 1911

108. Jahrgang

Nummer 335

Sozialpolitische Rundschau.

Der Badische Landeswohnungsverein.

rr. Mannheim, 1. Dez. Der Badische Landeswohnungsverein hielt gestern Abend seine erste öffentliche Versammlung im Bernhardshof ab.

Soziale und rechtliche Lage der Bühnenkünstlerinnen.

Nachdem in diesen Tagen durch die Mannheimer Zeitungen ein von zahlreichen Interessentengruppen unterzeichneter Aufruf gegangen ist, hat dort im Kasinoaal eine sehr zahlreiche Versammlung stattgefunden.

Was der Karlsruher an seinem Tram hat.

Chrenrettung einer Viehoertanten. Nein, jetzt fahre ich aber ganz gewiss nicht mehr mit dem Tram.

Wie oft muß man solche Stoßfänger hören. Aber ihr guten Geister humpelt ruhig eures Weges fort und laßt die Leute stehen.

Schauen wir uns einmal in anderen Städten um. Es brauchen ja keine Metropolen zu sein, wie Berlin oder Hamburg, Städte von der Größe unserer Residenz...

gefehrt werden. Die Versammlung wies speziell auf die traurige wirtschaftliche Lage der weiblichen Bühnenangehörigen hin, die noch viel ärger ist als die der Männer.

Wohnung und Frau.

In der vom Badischen Landeswohnungsverein im Karlsruher Rathaus veranstalteten großen öffentlichen Versammlung wurde nach den Vorträgen von Dr. Maria Baum, Düsseldorf, über: Mutter, Kind und Wohnung, Kreiswohnungsinspektorin Dr. Marie Kröhne-Borns, über: Wohnungsinspektion und Wohnungsreform, und Frau Alice Benheimer-Mannheim, über: Die Mitwirkung der Frau bei der Wohnungsinspektion in Baden von den drei Rednerinnen die nachstehende Resolution beantragt und einstimmig angenommen:

1. Die Lösung der Wohnungsfrage, dieser wichtigsten und dringendsten sozialen Frage der Gegenwart, hat für die Frau eine noch tiefere Bedeutung als für den Mann.

2. Es ist deshalb für die Frau zugleich ein Gebot des Selbstunterhaltungsstrebens und eine soziale Pflicht, sich in die erste Reihe derer zu stellen, die sich um die Besserung der Wohnungsverhältnisse bemühen.

3. Nicht minder groß wie der Einfluß der Wohnung auf die Frau ist der Einfluß der Frau auf die Wohnung. Die Nachlässigkeit und Unaufrichtigkeit einer Frau kann selbst die beste Wohnung in ein häßliches und gesundheitsgefährliches Gefäß verwandeln.

4. Daß der Einfluß der Frau auf die Beschaffenheit der Wohnung immer günstiger wird, muß sie durch Selbstziehung beitragen und durch ihre Mitwirkung bei der Erziehung der andern zu besserer Wohnungsreform, zu besserer Wohnsitten. Denn die Wohnungsreform ist recht eigentlich die beratende, erzieherische, fürsorgende Einwirkung der Frau auf die Frau in allen Fragen, die sich aus

einer bestimmten Wohnung und der Hausführung darin ergeben.

Diese sozialpädagogische Tätigkeit der Wohnungsreform ist bisher bei der Wohnungsinspektion deshalb noch zu wenig in den Vordergrund getreten, weil die meisten Wohnungsinspektoren Männer sind und diese den mannigfaltigen Fragen der Hausführung naturgemäß ferner stehen als die Frauen.

5. Für eine wirksame Wohnungsreform, die außer der Wohnungsreform auch der Beseitigung von Mißständen baulicher Art dient und das Material für Menge und Art neu zu beschaffender Wohnungen liefert, genügt nicht die ehrenamtliche Mitarbeit, sondern es muß außerdem die Anstellung berufsmäßig tätiger Wohnungsinspektorinnen angestrebt werden.

6. Die in § 160 der Badischen Landesbauordnung nur für Gemeinden über 10 000 Einwohner vorgeschriebenen „fortlaufenden Wohnungsuntersuchungen“ sollten deshalb wie in Hessen im ganzen Lande stattfinden.

7. Da die Anstellung der dafür erforderlichen Beamtinnen nicht unerhebliche Mittel beanspruchen und im Anfang auch die dafür nötigen Kräfte schwer zu beschaffen sein werden, so sollte der Beginn damit gemacht werden, daß in den Städten, in denen neue Wohnungsinspektorstellen geschaffen werden, sowie auch in dem einen oder andern ländlichen Bezirke mit starker Industriebevölkerung Wohnungsinspektorinnen angestellt werden.

8. Da die Verbesserung der Wohnungsverhältnisse die unerlässliche Grundlage ist für die Hebung der Volksgesundheit im allgemeinen, insbesondere aber für die Säuglings- und Jugendfürsorge und die Tuberkulosefürsorge, so liegt es nahe, die Tätigkeit der Wohnungsinspektorin auch auf diese verwandten sozialen Gebiete auszuweiten.

Daß man in der Weise gesehen, daß die Frau als Beamtin mit der Wohnungsinspektion und Wohnungsreform eine allgemeine soziale Fürsorgetätigkeit verbindet und also in engerer Fühlung arbeitet mit allen auf angrenzenden Gebieten arbeitenden Behörden

(Bau-, Gesundheits-, Armenbehörden) und gemeinnützigen Vereinen, besonders den Frauenvereinen.

9. Wie die Wohnungsinspektorinnen bei ihrer Arbeit die verwandten Gebiete sozialer Fürsorge berücksichtigen sollen, so sollen Fürsorgerinnen aller Art, Armenpflegerinnen und alle in sozialer Arbeit mitwirkenden Frauen für gesundheitschädliche Zustände der Wohnsitten ein offenes Auge haben.

10. Zu diesem Zwecke und zur Unterstützung allgemeiner Wohnungsreformbestrebungen ist es nötig, daß die Frauen sich genügende Kenntnisse auf dem Gebiete des Wohnungswesens und der Wohnungsreform aneignen. Wir fordern deshalb alle Frauenorganisationen auf, im Zusammenarbeiten mit dem Badischen Landeswohnungsverein die Verbreitung solcher Kenntnisse mit allen Kräften zu fördern.

11. Der Badische Landeswohnungsverein wird ersucht, bei den zuständigen Stellen auf die Heranziehung der Frauen zur Wohnungsreformtätigkeit im allgemeinen und zur Wohnungsinspektion und Wohnungsreform im besonderen hinzuwirken.

12. Alle Frauen, die den geringen Mitgliederbeitrag zu zahlen vermögen, vor allem sämtliche Frauenvereine in Baden werden aufgefordert, sich dem Badischen Landeswohnungsverein anzuschließen und ihn durch ihre Mitarbeit bei der Verwirklichung seiner Ziele zu unterstützen.

Dies und Das.

Was noch fehlt. Der bekannte Erfinder Edison hat die Konstruktion einer Wohlmaschine, mit welcher er sich seit längerer Zeit beschäftigt, nunmehr vollendet und diese dem Präsidenten Laft vorgeführt.

Ein Riesen Kürbis. In der Nähe von Los Angeles in Kalifornien, auf dem Gute Blanchard Ranch, hat ein Gutsbesitzer einen Kürbis geerntet, der nahezu 1 Meter hoch ist und „in der Taille“ einer Umfang von 2,50 Meter hat.

Unheil in der Welt die Ueberrettung schon angerichtet hat. Bist du nicht schon gelegentlich recht froh gewesen, wenn die schnelle Ausführung eines schnell gefassten Planes nicht möglich war und die Zeit ihren hemmenden Einfluß geltend machte?

Ist das etwa nicht richtig? Ist es also ein Schaden, wenn unser Tram diesen Sinnpruch des weisen Orientalen als unsichtbare, aber höchst wirksame Devise an seinen gelben, grünen und violetten Schildern stehen hat?

Aber die Kräfte geben sich immer noch nicht zufrieden. Wenn es wirklich einmal passiert, meinen sie, sei es schon besser zu gehen, als den Tram zu benutzen. Das muß ich freilich schlanke weggeben. Das ist jedoch der einzige wirkliche Nachteil unserer herrlichen Trambahn, die andern weisen sich für jeden gerechten Beobachter als verkappte Vorzüge aus.

Ich schließe. Wer jetzt noch nicht von seinen Vorurteilen zurückgebracht ist, dem ist doch nicht zu helfen. Zu großes Lob verliert außerdem leicht an überzeugender Kraft und macht die Leute stoßförmig. Am Ende könnte gar ein kritischer Kopf auf die Idee kommen, das Ganze sei nur eine taktlose Häufelerei unseres Trams. Reibe nicht! Ehret das Alter! Und wenn unser Tram auch noch jung an Jahren ist, auf die Ehrenrechte des Alters darf er doch Anspruch machen, denn alle seine Bewegungen, sein ganzes Gebahren erinnern eher an die müde Bekanntheit des überreifen Greisenalters als an den schäumenden Muth der Jugendkraft.

Wohltat ersten Ranges erblicken müssen. Ja, den Reizen tut es wohl und den Augen. Wenn man so im Tram sitzt und zur Bannung der sich dort leicht einstellenden Langeweile seinen Fahrstuhl muftert, wie klar und einseitig ist doch die Silhouette der Karlsruher Linienführung.

Wandert man in anderen Städten umher, und laßt alle Stunden hier ein Tram, dort ein Tram auf einem vorbeifahren, dann sieht man die Schilde: hier hinaus, dort hinaus. Für wenig Geld. Gelegenheits macht Diebe. Grund zum Fahren hat man immer, wenn man nur will. In diesem Stadtleben muß man schon seit langem etwas ausrichten, und in jenem hat man gestern etwas stehen lassen. So unterliegt man der Verführung, man fährt und fährt, und ehe man es sich versteht, ist man eine stattliche Anzahl Ridel losgeworden.

Aber das alles, meinte kürzlich mein Freund, dem ich von meinem Idol vorwärme, könne doch kein so großer Vorzug für Karlsruhe sein, denn es treffe ja auch für die allergeringsten Rester zu, wo der Tram sich eben erst entwickelt und vielleicht nie Aussicht hat, über das Windelstadium hinauszukommen.

Ich bleibe also dabei: Schon ein kurzes, nicht von offener Boswilligkeit geleitetes Nachdenken muß dem Karlsruher klar machen, welchen Erfolg er in hygienischer und nationalökonomischer Hinsicht an seinem Tram hat. Aber wir sind noch lange nicht zu Ende mit seinen Tugenden. Nur so, daß, daß man sie immer unter einem Berg von Anlagen ausgraben muß.

Da jammert der Karlsruher wieder: Die Fahrzeiten werden so schlecht eingehalten. Man muß oft so lange warten, bis der heißersehnte Tram endlich — nicht kommt. Du lieber Himmel! Kommt denn im Leben immer alles, was man erwartet, wann und wie man es erwartet? Warum jetzt auf einmal das bei dem unruhigen Tram so merkwürdig finden? Eine gerechte Betrachtungsweise wird auch hier wieder tiefer graben und erkennen, wie der Tram seine erzieherische Wirksamkeit an den Karlsruhern übt und ihnen immer wieder die wichtige Wahrheit zuruft: Es kommt immer anders, als man denkt! Liebt euch im Kleinen, die großen Enttäuschungen und Fehlschläge gelassen und mit würdigem Gleichmut zu ertragen! — So empfängt der hygienische und nationalökonomische Segen, den unser Tram stiftet, auch einen wertvollen ethischen Einschlag.

Ein weiterer Vorwurf, den man so gerne gegen unser Trammetzen schleudert, liegt in dem Fehlen von Wartehallen, die man allgemein an den Anschlußpunkten errichtet sehen möchte. Hier könnte ich wirklich böse werden. Diese schände Bekennung des herrlichsten Vorzugs meines Idols ist wahrhaft betrübend. Ueberhaupt muß jeder unparteiische Beurteiler darüber einpaß paß sein. Allerdings fehlen die Wartehallen, aber sie sind auch gar nicht nötig. Gerade das macht ja die unerreichte Ueberlegenheit unseres Trams gegenüber dem der anderen Städte aus, daß unser Tram geradezu eine geniale Kombination von Beförderungsmitteln und Warteraum zu gleicher Zeit ist! In dem man unter Umständen sogar sehr lange warten muß, bis man ans Ziel kommt. Hier leuchtet wieder einmal die herrlichsten Triumphhöhe, da es ihr gelungen ist, zwei so absolut widersprechende Begriffe wie Wartesaal und Bahn zu einer höheren Einheit zu verschmelzen. Und ohne von dieser in der ganzen Welt absolut einzig dastehenden Ausnahmestellung auch nur das geringste Aufhebens zu machen, rollt sich und trollt sich unser Tram ruhig, sehr ruhig seiner Stelle weiter, zugleich ein Bild edler Beherrschung, die dem Verdienst und der wahren Größe so wohl ansteht.

Aber — lieber Leser, es empört dich gewiß und mit Recht, daß trotz so vieler Vorzüge die Anlagen immer noch nicht enden wollen; indessen ich fürchte, ich habe schon so viele Proben blinder Vorliebe für mein Idol gegeben, daß ich den Aufsehen der Parteilichkeit erwecken würde, wenn ich die Anlagen nicht unverfälscht zu Worte kommen ließe. — der Schnecken-gang, diese Langsamkeit unseres Tramverkehrs! Nun, ich bin nicht so ungerecht, nicht auch einmal etwas zuzugeden. Etwas Wahres ist schon an der Sache. Man muß manchmal lange fahrdauern (entschuldige das Wort, lieber Leser, aber bei einer so einzigartigen Einrichtung, wie es unser Tram ist, kommt man mit den gewöhnlichen Worten nicht aus), bis man endlich ans Ziel kommt. Helt und hebt ich das auch schon verächtlich zugestanden. Aber ist denn das so schlimm? Man bedente doch, was für

Praktische Weihnachts-Geschenke

Haarbürsten, Kleiderbürsten, Reiserollen, Kammkasten, Kammgarnituren, Toiletteseifen, Parfümerien.

EMIL VOGEL, Hoflieferant Nachfl., Bürstenfabrik, 3 Friedrichsplatz 3.

empfehl
Haus Köchlin feinste Kristallwaren
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr. Vasen, Schalen, Aufsätze, Platten, Körbchen



OTTO BLOCHMANN

Uhren-Spezialgeschäft, Kaiserstraße Nr. 66
beim Marktplatz
empfiehlt bei

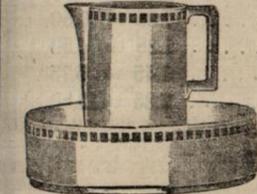
WEIHNACHTS-EINKÄUFEN

sein großes Lager

Uhren jeder Art.

Neu zugelegt: elektrische Uhren ohne jede
Drahtleitung.

Rabattmarken.



Tafel-Service
Glas-Service
Kaffee-Service
Tee-Service
Wasch-Service



Grosse Auswahl. Erstklassige Fabrikate. Billige Preise.

Auffallend billige Gelegenheitskäufe bei

Otto Büttner

Kaiserstrasse Nr. 158, **ECKE** Douglasstrasse.
Küchen-Einrichtungen. Rabattmarken.

Schillerstraße 22 Ecke Goethestraße

Metropol Theater

Der Spielplan von Samstag, den 2. bis inkl.
Dienstag, den 5. Dezbr. enthält zwei Weltenschlager

„Unter den Klauen der Löwen.“
Das mächtigste Tierdrama Voll Sensation

und
„Seine Majestät das Kind.“

Dieser Film schildert in stimmungsvollem Spiel den Sieg eines Kindes über ein hartes Mannesherz.
Spannende und ergreifende Handlung. — Prachtvolle Koloration.

Das übrige Programm weist folgende Piecen auf:

Großer Markt in Tanariva. Naturaufnahme. **Die verhasste Gegnerin.** Humorist.
Soldatenschicksal. Drama. Tontolini hat seine Schwiegermutter.
Moritz und seine Nase. Humoristisch. Lachpille.
Die Macht des Schicksals. Voll dram. Szenen. Little Hans als fotogr. Reporter. Sehr kom.

Haltestelle der Straßenbahnlinie „Kühler Krug“

Franz Mappes

jetzt Kaiserstrasse 172
zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle:



Fahrräder Brennabor etc.
Nähmaschinen Original-Viktoria
Haid & Neu und Junker & Ruh



Besteingerichtete
Reparaturwerkstätte
mit elektr. Betrieb



Kinder-Fahrräder
und Nähmaschinen
und sämtliche Zubehörteile

Billigste Preise

Günstige Bedingungen

Strick- und Waschmaschinen — Beste Fabrikate

Großherzoglicher Hoflieferant
Kgl. Schwedischer Hoflieferant
Friedrich Glos

F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke.

empfehl große Auswahl
feine Spiel-Karten
Piquet, Whist, Bezique,
Patience, Cego etc.
verschiedene Größen und
Ausstattungen.

empfehl große Auswahl
Etuis, Kasten, Pressen für Spiel-Karten,
Skat-Blocks, Skat-Bücher, Spiel-Teller,
feine Spiel-Kasten mit u. ohne Einrichtung,
Trumpf-Anzeiger, Spiel- u. Anleg-Marken,
Bridge-Bretter, Bridge, Schach- Domino-
Spiele, Bridge-Blocks, Schach-Figuren etc.

Neuheiten in Tüll- und Wollblusen

„Ella“, corneime, ecru Tüll mit Tüllfutter, halsfrei Mk. 7.40
„Brüssel“, weisse Handarbeit, sehr fein Mk. 10.50
„Héralda“, elegante, schwere Spachtelbluse mit Tüll-Jabot Mk. 13.00
„Jugend“, feine Spachtelbluse mit Seidenfutter, halsfrei, elegante Abendbluse Mk. 18.00
„Wien“, Ia Tuchbluse mit Stehkragen, reich bestickt, marine mit marine, marine mit
grün, schwarz-schwarz, weiss-mauve Mk. 15.50
„Paris“, wei, Ia Tuchbluse, halsfrei, mit reicher Fallengarnitur, elegantem, grossem
buntbesticktem Kragen Mk. 15.75
„Praktisch“, bunt gestreifte Hemdbluse mit grossen Perlmutterknöpfen Mk. 5.80
„Waschbar“, creme Flanella, elegante Hemdform mit bunten, feinfarbigen Streifen Mk. 9.00

Vorrätig in allen Grössen, bei auswärtigen
— Bestellungen erbitten Grössenangaben. —

Anerkannt gute Schmitte. Versand per Nachnahme.
Alleinvertretung für Karlsruhe der ungarischen Handarbeit-Blusen.
Elegante Blusen in reicher Auswahl.

Geschwister Baer

Spezial-Haus für Braut- und Kinder-Ausstattungen.
Telephon 579. Waldstrasse 49. 5% Rabatt.



Unverwüstlich Hochelegant!
Extra-Anfertigung
nach Wunsch.

Praktisches Weihnachts-Geschenk

Schirmfabrik

W. Kern

Kaiserstrasse 66, nächst Marktplatz
Elegante Neuheiten in
Regenschirmen und Entoutcas.
Eigene Fabrikate.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle zu besonders ermäßigten Preisen und
5 Prozent Rabatt

Taschenfeuerzeuge und Ersatzsteine Lyrophon-Platten, doppel-seitig
Diana-Luftgewehre für Kinder Lyrophon-Nadeln
Lyrophon-Sprechapparate Taschenlampen in allen Preislagen
la Batterien und Birnen.

Nähmaschinen Haid & Neu.
Fahrräder, sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörteile.

Karlsruher Fahrradhaus J. Schleifer
5 Kaiserstraße 5.

Hauskunst

hochinteressante
Ausstellung fertiger Arbeiten
Kaiser-Wilhelm-Passage 9/11
Originelle Geschenke aller Art
E. Kirchenbauer
Hauskunst- und Malartikel.

WEIHNACHTS PREISE

in meinem heute beginnenden

Grossen Extra-Verkauf

Moderne Kleiderstoffe

Hauskleiderstoffe	Meter	42 ⁹ / ₁₀ bis	1.50
Cheviots, 90-130 cm breit	Meter	75 ⁹ / ₁₀ bis	6.50
Kostümstoffe, 90-130 cm breit	Meter	1.35 bis	5.50
Popeline und Batiste	Meter	1.35 bis	3.50
Satin und Kammgarne	Meter	1.45 bis	4.50
Damentuche, 130 cm breit	Meter	3.75 bis	6.50
Bordüren für Blusen	Meter	1.35 bis	2.95
Samte für Kleider und Blusen	Meter	1.25 bis	6.50
Halbf. Wollbatistblusen	Meter	2.45 bis	7.50
Halbfertige Batistoben	Meter	11.50 bis	16.50

Preiswerte Weisswaren und Damenwäsche

Hemdentuche, fein und starkfädig	Meter	28 ⁹ / ₁₀ bis	95 ⁹ / ₁₀
Croisé und Piqué, gerauht	Meter	38 ⁹ / ₁₀ bis	1.25
Bettlamaste, 130 cm breit	Meter	78 ⁹ / ₁₀ bis	2.75
Halbleinen für Betttücher	Meter	85 ⁹ / ₁₀ bis	2.25
Handtuchstoffe, grau und weiss	Meter	27 ⁹ / ₁₀ bis	1.10
Dowlas u. Cretonne, 150 cm breit	Meter	78 ⁹ / ₁₀ bis	1.50
Bettkattune, 80 und 130 cm breit	Meter	48 ⁹ / ₁₀ bis	1.35
Kopfkissen mit Einsätzen und handgestickt	65 ⁹ / ₁₀ bis	4.50	
Piqué- und Waffelbetdecken	2.75 bis	10.50	
Frottierhandtücher und Badetücher			
Fantasiehemden	1.95 bis	4.50	
Reformhemden, handgestickt	2.50 bis	3.25	
Taghemden, Vorder- und Achselschluss	1.25 bis	3.50	
Nachthemden	2.50 bis	7.50	
Nachtjacken	1.35 bis	5.50	
Beinkleider	1.25 bis	4.50	
Anstandsrocke	1.45 bis	5.75	
Stickereirocke	2.25 bis	12.50	
Mädchenhemden, Grösse 35 bis 100 cm			
Mädchenhosen, Grösse 35 bis 75 cm			

Damen- u. Kinderkonfektion

wegen vorgerückter Saison zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

Farbige Paletots	jetzt	6.50 bis	29.50
Schwarze Paletots	jetzt	10.50 bis	65.00
Flausch-Mäntel	jetzt	24.50 bis	45.00
Abend-Mäntel	jetzt	7.50 bis	55.00
Bozener Mäntel	jetzt	14.50 bis	32.50
Jacken-Kleider	jetzt	17.50 bis	110.00
Garnierte Kleider	jetzt	19.50 bis	75.00
Kostümrocke	jetzt	3.50 bis	25.00
Flanell-Blusen	jetzt	1.50 bis	4.50
Wollene Blusen	jetzt	2.75 bis	17.50
Seidene u. Samt-Blusen	jetzt	6.50 bis	29.50
Spitzen-Blusen	jetzt	3.75 bis	21.00
Matinées	jetzt	2.25 bis	8.50
Tuch-Unterröcke	jetzt	1.95 bis	25.00
Mädchen-Kleider	jetzt	1.50 bis	26.00
Mädchen-Paletots	jetzt	3.00 bis	25.00
Capes in Loden u. Cheviot	jetzt	2.50 bis	19.50
Bozener Mäntel für Mädchen			

Ein Posten vorjährige
Wollene Blusen 3⁵⁰
jetzt durchweg Stück

Schlaf- und Tischdecken

Baumwoll. Schlafdecken	98 ⁹ / ₁₀ bis	5.50
Halbwoll. Schlafdecken	4.25 bis	11.50
Reinwoll. Schlafdecken	12.50 bis	25.—
Steppdecken	10.50 bis	28.50
Biberbetttücher, weiss und farbig	1.10 bis	3.75
Waschtischdecken	1.50 bis	12.—
Tuch- und Plüsch Tischdecken	2.75 bis	26.50
Reisedecken	4.50 bis	21.—
Bettvorlagen	1.25 bis	12.—

Schürzen

Bundschürzen	65 ⁹ / ₁₀ bis	2.50
Reformhängerschürzen	2.25 bis	6.50
Prinzeßschürzen	3.25 bis	9.50
Zierschürzen mit Träger	1.10 bis	4.50
Mädchenschürzen in allen Grössen		

Trikotagen

Herren-Normalhemden	1.50 bis	6.50
Herren-Normalhosen	1.10 bis	5.50
Herren-Normaljacken	1.25 bis	3.30

Weihnachts-Roben

Je 6 Meter Cheviot, Kammgarn, Diagonal und gemusterte Stoffe im Karton mit Ausputz	die Robe	3.50	4.75	6.50	8.50	12.50
Für Hauskleider						
5 bis 6 Meter Baumwollzeug, waschocht	das Kleid	2.50	3.90	4.50	5.50	
Für Blusen						
2 bis 3 Meter Flanell, neue Streifen und Bordüren	die Bluse	1.20	1.75	2.25	2.75	3.70 4.50

M. Schneider

Kaiserstrasse 181

Karlsruhe i. B.

Ecke Herrenstrasse.

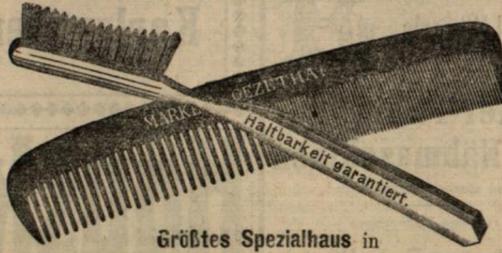
An den 4 Sonntagen vor Weihnachten sind meine Geschäftsräume von 11 bis 7 Uhr geöffnet.



B. Kamphues

Uhrmacher — Juwelier
Kaiserstrasse 207 Telephone 2458.
Nebenstehendes Tafelbesteck
hervorragend schönes, neues Muster
und sehr solide Silber-Auslage
Per 1 Dgd. Eßlöffel oder Gabeln Mk. 25.—
Per 1 Dgd. Eßmesser Mk. 26.50
Per 1 Dgd. Kaffeelöffel (groß) Mk. 12.50

HERMANN RIES, Karlsruhe



Größtes Spezialhaus in
Bürsten, Kammwaren, Schwämmen, Toilette-Artikeln, Türvorlagen.

Die Restaurationsräume und Säle des
Kurhauses „Gut Schöneck“, Turmberg-Durlach
stehen den geehrten Vereinen und Gesellschaften auch während
des Winters zur Verfügung. Reine Weine. Moninger Biere.
Diners u. Soupers. Ermäßigte Kurpreise bis 1. März 1912.
Es ladet höfl. ein
Wilhelm Olef.
Telephon 129.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt große Auswahl
Friedrich Blos **Echte Silber-Waren**
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, verschied. aparte Neuheiten.